



Pressemitteilung

Seite 1 von 2

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma zu Besuch im Bundespolizeipräsidium.

Potsdam: Am 18. Oktober 2017 besuchte der Vorsitzende des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, den Präsidenten des Bundespolizeipräsidioms, Dr. Dieter Romann, in dessen Dienststelle. Hintergrund der Einladung war der gemeinsame Wunsch zur weiteren Vertiefung des Dialoges.

Im Rahmen des Besuchs sprach Dr. Romann über die allgemeine Sicherheitslage, außerdem tauschten sich beide Gesprächspartner über die Themen "Minderheitenschutz" und die gesellschaftliche Notwendigkeit aus, Diskriminierungen im Alltag wirksam die Stirn zu bieten. Beide betonten dabei erneut, dass es selbstverständliche Aufgabe der Polizeibehörden in unserem Land ist, vor Kriminalität zu warnen und Straftäter ohne Ansehen der Person zu verfolgen.

Der Vorsitzende des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma regte im Weiteren an, die Geschichte von Sinti und Roma in die Aus- und Fortbildung der Bundespolizei und in das Programm der Akademie aufzunehmen. Der Präsident des Bundespolizeipräsidioms griff diese Anregung dankbar auf und lud die Vertreter des Zentralrates ein, sich an der Bundespolizeiakademie in Lübeck ein Bild davon zu machen, wie die Lehrinhalte für junge Bundespolizeianwärter zum Thema "Minderheitenschutz" heute konkret ausgestaltet werden.

Herr Rose und Herr Dr. Romann verabredeten außerdem, dass es im Rahmen des Ausbildungsprogramms der Akademie ein gemeinsames Symposium zur Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland geben solle. *"Die Polizei ist ein unerlässlicher Bestandteil unserer Demokratie und unseres Rechtsstaates. Ich begrüße es sehr, wenn es gerade in der Ausbildung junger Beamter zu einer langfristigen Kooperation mit der Bundespolizei kommt"*, sagte dazu Romani Rose.

Ivo Priebe (V.i.S.d.P.)

BUNDESPOLIZEIPRÄSIDIUM
STABSSTELLE PRESSE-
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 97997-9410
Fax: +49 331 97997-9411

Presse(at)polizei.bund.de
www.bundespolizei.de

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

69117 Heidelberg

+49 6221 98 11 01

www.sintiundroma.de

zentralrat@sintiundroma.de





Nr. 7 vom 19. Oktober 2017
Seite 2 von 2

Dr. Romann nach dem Besuch: *"Ich freue mich sehr, dass Herr Rose der Einladung hat folgen können. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass jede Form einer gesonderten ethnischen Erfassung von Sinti und Roma durch die Bundespolizei ausgeschlossen ist. Wir sind uns einig, unsere guten Gespräche fortzusetzen."*